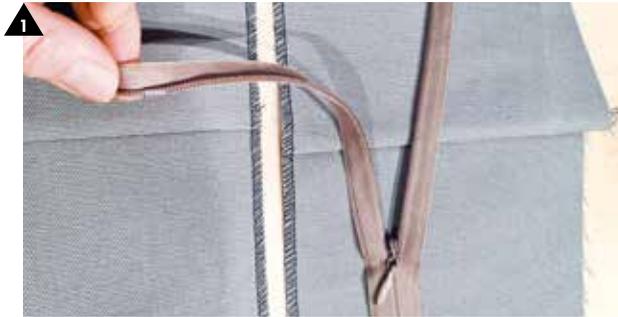


NAHTFEINE REISSVERSCHLÜSSE

Braucht ein enger Rock oder ein schmales Kleid einen quasi unsichtbaren Verschluss, ist ein nahtfeiner Reißverschluss eine perfekte Lösung: Hier liegt die Spirale auf der Innenseite, die Nähte ebenso unsichtbar innen. Nur der Zipper ist außen sichtbar (Bild 1).

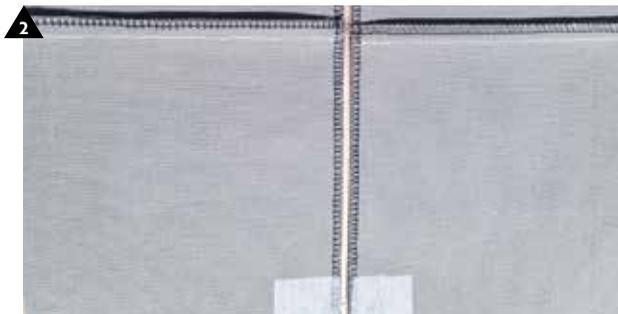


Dann steckst du den Reißverschluss mit der Spirale nach oben auf die rechte Seite einer der Schnittkanten. Miss den richtigen Abstand zwischen Schnittkante und Naht ab (= die vorhandene Nahtzugabe, ich wähle dafür 1,5cm). Der Reißverschluss endet mit dem oberen *Stopper* 2mm unterhalb der darüberliegenden Nahtzugabe (Bild 3).



Einziges Wermutstropfen: Das Einnähen braucht ein bisschen Übung (ein sehr feiner Stoff macht es nicht leichter). Und einen Spezialfuß für die Nähmaschine sollte man auch haben. Es gibt für das Einarbeiten von nahtfeinen Reißverschlüssen mehrere Möglichkeiten. Ich erkläre hier die Variante, bei der du zuerst den Reißverschluss einnähst und dann die Naht darunter schließt. Das geht so:

Falls du nicht einen sehr festen Stoff verwendest, bügle zur Stabilisierung am unteren Reißverschlussende auf beide Stoffkanten ein 2 x 2cm großes Stück Einlage auf (Bild 2).



WICHTIG: Stecke den Reißverschluss eher ganz leicht gedehnt (2mm kürzer als die Stoffkante) ein. Nun nähst du ihn auf der ersten Seite fest (Bild 4).

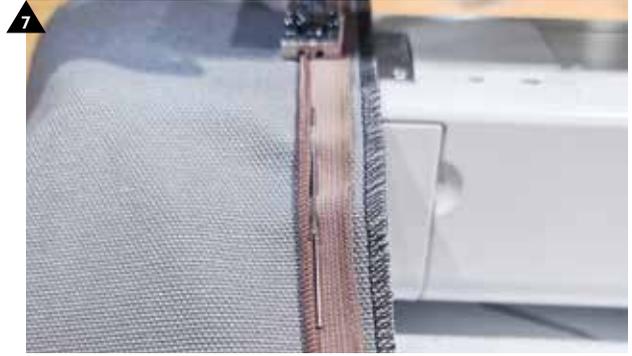


DIE BASICS

Dann steckst du den Reißverschluss gegengleich auch auf der anderen Seite fest (Bild 5).



Nähe nun den Reißverschluss auf der zweiten Kante fest (Bild 7).



Geht er über eine Naht (z. B. eine Taillennaht), achte darauf, dass sich die Naht auf beiden Seiten des Reißverschlusses auf der gleichen Höhe befindet (Bild 6).



Dann steckst du die offenen Kanten, die unterhalb des Reißverschlusses zusammengeätzt werden sollen, rechts auf rechts aufeinander und schließt sie von unten her (Bild 8).



Grundlagen

Wenn du nur einen zu langen Reißverschluss zur Verfügung hast, kannst du ihn problemlos kürzen. Du nähst ihn von oben her ein und schneidest ihn unten auf die passende Länge. Um das Ende zu sichern und dich vor der kratzenden Spirale zu schützen, nähst du ein ca. 4 x 4 cm großes Stoffquadrat rechts auf rechts mittig über das Reißverschlussende (Bild 9).



Klappe das Quadrat nach unten und bügle die Naht flach. Dann faltest du zuerst die seitlichen Kanten (Bild 10), dann



auch die untere Kante nach innen um (Bild 11) und steckst diese unter die Ansatznaht.



Steppe zuletzt die offene Kante fest. Nun kann sich das abgeschnittene Reißverschlussende nicht mehr öffnen und dein Kleid hat nachher keine kratzigen Bestandteile auf der Innenseite liegen (Bild 12).

